

Niederschrift

über die 4. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klimaschutz, Klimafolgeanpassung und Umwelt der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 28.09.2023
Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens,
Weserstraße 1, 26419 Schortens
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 19:07 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende/r
RM Uwe Burgenger

Ausschussmitglieder
RM Heide Bastrop
RM Christian Berner
RM Udo Borkenstein
RM Axel Homfeldt
RM Kirsten Kaderhandt
RM Marc Lütjens
RM Jörg Wächter

stv. Ausschussmitglieder
RM Carsten Thomsen

Vertretung für Herrn RM Martin von Heynitz

Grundmandat
RM Werner Conrad

Von der Verwaltung nehmen teil:
FBL Andreas Büttler
TA Petra Kowarsch
TA Karsten Töpel

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Zahl der anwesenden Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird mit dem Vorziehen der Tagesordnungspunkte Nr. 11. und 12. nach dem TOP 8 festgestellt. 9. + 10 folgen dann im Anschluss.

Der ursprüngliche TOP 11. soll die bisherige Namensgebung beibehalten → Weiterentwicklung der Parkanlage Hohe Gast.

Die Tagesordnung wird mit diesen Änderungen festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 02.03.2023 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Antrag der Mehrheitsgruppe im Stadtrat Schortens vom 18.07.2023 - Strategische Ausrichtung der Stadt Schortens - Festlegung mittelfristiger Entwicklungsziele und Handlungsschwerpunkte **AN-Nr: 21/0099**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde bereits im Finanzausschuss beraten und beschlossen. Hier erfolgt an dieser Stelle nur ein Verweis zu den Ergebnissen des Finanzausschusses.

6. OOWV-Bericht zur Starkregenvorsorge **SV-Nr. 21//0694**

Herr Janzen vom OOWV trägt den Bericht zur Starkregenvorsorge auf der Grundlage einer verbandsgebietsweiten Starkregengefahrenkarte vor. Auf dem Stadtgebiet von Schortens sind auf der Grundlage eines digitalen Geländemodells die passgenauen Daten des amtlichen Liegenschaftsbuches, des Gewässernetzes, der Niederschlagsdaten sowie der Starkregenindex und der Windindex auf einer Gefahrenkarte digital zusammengesetzt worden. In Schortens sind an einigen Stellen auch in Baubieten bei einem Starkregenereignis von 50 l pro m² Gefahrenpunkte zu erkennen. Dabei wird das Kanalnetz nicht berücksichtigt.

Die Kommunen können zur Vorsorgeplanung die Rasterdaten bekommen.

Hier ergänzt FBL Büttler, dass die Rasterdaten für Schortens für 2700 Euro vom OOWV gekauft werden.

Damit ist auch eine Datengrundlage für zukünftig anstehende Fachplanungen vorhanden.

RM Homfeldt fügt hinzu, dass bei der nächsten Flächennutzungsplanfortführung diese Grundlagen interessant wären,

zu berücksichtigen.

Auf Nachfrage eines Bürgers ergänzt Herr Janzen, dass die Entscheidung diese Daten zu veröffentlichen bei den Kommunen liegt.

7. Bericht EWE; Netzstabilität und Ladeinfrastrukturen "Energiewende und Versorgungssicherheit" **SV-Nr. 21//0696**

FBL Büttler verweist auf den Bericht der EWE Ladeinfrastruktur im Netz.

Leider ist der Mitarbeiter, der die Informationen der EWE vorstellen sollte, erkrankt.

Im Ausschuss besteht Einigkeit die EWE in einen der nächsten Sitzungen noch einmal zu diesem Thema einzuladen, da dieses Thema auch wichtig ist für die zukünftige städtebauliche Entwicklung.

8. Sachstand zur kommunalen Wärmeplanung **SV-Nr. 21//0697**

FBL Büttler führt in das Thema ein und beschreibt, dass für Schortens mit Ruhe und Sinnhaftigkeit Projekte für die Nahwärmeplanung entwickelt werden sollten und es nicht zielführend ist, auf Daten des Landkreises mit Zeitdruck bis Ende 2023 aufzuspringen.

Er führt als aktuelles Beispiel das Bürgerhaus und das dort geplante Nahwärmenetz an. Dazu wird zurzeit die Geothermie als mögliche Energiequelle genauer untersucht und es soll eine Testbohrung bis zu einer Tiefe von mindestens 280 m erfolgen. In einem Radius von 1 km zum geplanten Wärmenetz könnten davon auch die angrenzenden Häuser als Wärmequelle profitieren.

RM Burgenger ergänzt, dass diese Herangehensweise in Wiefels mit dem Nahwärmenetz von der Deponie ausgehend - leider nicht geklappt hat. Hier haben sich zu wenige Haushalte bereit erklärt, sich an das dort geplante Nahwärmenetz anzuschließen.

RM Wächter ergänzt, dass bei der Nahwärmeplanung am Bürgerhaus dann auch größer dimensionierte Wärmepumpen eingesetzt werden müssten.

9. Weiterentwicklung Parkanlage Hohe Gast (ursprüngliche Bezeichnung: Umplanung ehemaliges Erdlager Parkanlage Hohe Gast) **SV-Nr. 21//0699**

TA Kowarsch beschreibt, dass sich der Eigentümer der Pferdeweide in Richtung Osten leider nicht gemeldet hat und hier keine Kaufoption für die Ergänzung der Planung des Gaster Sees in diesem Bereich besteht. Bei der abgelagerten Spielplatzerde in dem Bereich, der jetzt neu überplant werden soll, kann festgehalten werden, dass die vorgelagerten Erdhaufen ca. 100 m³ von einem Umwelttechnikbüro untersucht worden sind und dieser Boden als kleine Wallanlage als Abgrenzung dieses Ruhebereiches wieder eingebaut werden kann.

Mit dieser kleinen Wallanlage, die mit Wildrosen bepflanzt werden soll,

wird hier ein Ruhebereich geschaffen mit einer kleinen seichten Wasserfläche und Sonnenbänken möglichst „hundefrei“ vom übrigen Park abgegrenzt mit Walnussbäumen und einer Blühwiese (siehe Skizze).

Die Maßnahme wird im Rahmen der Parkunterhaltung mit dem Baubetriebshof in 2024 realisiert. Die Kosten für die Parkerweiterung werden auf 40.000 Euro geschätzt.

Zudem wird - wie aus der Diskussion zu diesem Punkt zu entnehmen, eine Beleuchtung im Bereich des Bahnüberganges am Postweg gewünscht. Diese Ergänzung der Straßenbeleuchtung wird in 2024 mit eingeplant.

10. Sachstand Pflege- und Entwicklungsplan Moorland **SV-Nr. 21//0700**

TA Kowarsch beschreibt, dass noch kein konkretes Entwicklungsziel für das Jeversche Moorland vorliegt aber an einer Projektskizze für ein Förderprojekt - Schutz der Moorflächen - mit Unterstützung der Nationalparkverwaltung im Rahmen der Entwicklungszone Biosphäre gearbeitet wird. Diese soll die Wasservorhaltung im Moorgebiet und evtl. Planungen zum Hochwasserschutz beinhalten. Dafür sind noch Abstimmungsgespräche mit der ‚Sielacht‘ notwendig.

RM Burgenger fügt an, dass eine gemeinsame Sitzung mit allen Beteiligten aus den beiden Kommunen, dem Landkreis erfolgen soll, sobald die Zielplanungen vorliegen.

11. LiMBO; Energiecontrolling; Zwischenstand **SV-Nr. 21//0695**

TA Töpel beschreibt den Sachstand zu den eingepflegten Energieverbrauchsdaten in dem Softwareprogramm LIMBO.

Einige Daten können bereits in Echtzeit abgelesen werden.

Aber z.B. die Verbrauchsdaten der Flüchtlings- und Obdachlosenunterkünfte werden noch nicht monatlich abgelesen. Zurzeit stimmen die Beteiligten die Übergabe der Daten an LIMBO in geeigneter Form ab. Wünschenswert wäre es, wenn die EWE-Rechnungen digital an LIMBO weitergegeben und die Verbrauchsdaten automatisch vom Programm erfasst würden. Leider erhalten wir zurzeit aber noch viele Papierrechnungen, wo der Aufwand für die Dateneingabe höher ist.

Die Ausschussmitglieder wünschen sich konkrete Verbrauchsdaten, die als Entscheidungsgrundlage dienen können.

Wir wollen Dinge wissen und steuern so die zentrale Aussage.

TA Töpel sagt, insoweit alle Abrechnungen vorliegen, für den nächsten Fachausschuss weitere Ergebnisse zu.

12. Stadtradeln 2023; Aktionszeitfenster 03.09. bis 24.09.2023
SV-Nr. 21//0693

TA Töpel erklärt, dass es im Rahmen des Aktionszeitraumes vom 03.09.2023 – 23.09.2023 für's Stadtradeln“ 458 aktive Radler*innen in Schortens und 2 von 35 radelnde Parlamentarier in Schortens gegeben hat. Im Landkreis waren es u.a. 1000 radelnde Schüler*innen. Fahrradchecks wurden an den Schulen durchgeführt und eine Fahrradschnitzeljagd sowie Ausflüge organisiert. Insgesamt waren mehr Schüler*innen als Erwachsene mit dem Fahrrad in diesem Jahr unterwegs.

13. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen oder Anregungen gestellt.

14. Einwohnerfragestunde

Ein Bürger fragt nach der am 15.08.2023 beschlossenen Stabstelle für Klimaschutz. Eine weitere Arbeitskraft würde die Ausschussarbeit beschleunigen können. Für Jever, Schortens und das Wangerland sollte ein gemeinsamer Klimaschutzmanager eingestellt werden.

Zu den Ergebnissen – so RM Homfeldt – wird der Bürgermeister noch befragt.

Schortens, 10.11.2023

Ausschussvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführerin